

die Ehre seines Besuches schenkte, mitgetheilt, dass auch irgendwo in seiner Gegend dieser Gryllus so gemein sei, wie bei Freiburg. — Bei dieser Gelegenheit will ich bemerken, dass ich wohl bald in der Lage sein werde, über die Fauna der in der Umgebung Freiburgs vorkommenden Orthopteren (im weiteren, Erichson'schen Sinne) Bericht erstatten zu können, indem ich nun schon in den letzten 2—3 Jahren, während welcher ich dieser sonst so vernachlässigten Gruppe einige Aufmerksamkeit schenkte, die meisten je in Deutschland gefundenen Arten auffand, worunter als interessant etwa vorläufig zu nennen wären: *Mantis religiosa*, *Phaneroptera falcata*, *Decticus bicolor* Phil., *Decticus dilutus* Chp., *Barbitistes serricauda*, — *autumnalis*, *Meconema varia*, *Xiphidium fuscum* (in Menge), *Oecanthus pellucens* Scop. (*Acheta italica* *) ; *Gomphoceris smaragdulus* H. Schffr.; *Aceridium migratorium*; *Podisma pedestris*; *Libellula pedemontana*; *Gomphus unguiculatus* etc. —
Dr. Fischer.

*) Anmerkung. Von diesem Insekte ist mir ausser unserm Schlossberge, wo es mit *Mantis* und *Phaneroptera* an wilden Reben, jedoch selten, zuweilen auch im Grase sich findet, auch noch kein Fundort in Deutschland speciell bekannt, ausser Regensburg, wo Schäffer dasselbe fand und es Herrich-Schäffer auf dessen Autorität hin in die topographische Fauna (Fürnröhr's) aufnahm, ohne es selbst wieder gefunden zu haben. Mit dem Namen *Gryllus italicus*, unter welchem Burmeister, Hdb. d. Ent. II. p. 731 diese Art aufführt, sind bereits dreierlei Begriffe verbunden; Olivier und Latreille nämlich verstehen unter dieser Benennung eben dies Thierchen, Fabricius dagegen die *Oedipoda fasciata*, Linné aber den *Caloptenus italicus*; es verdient daher zur Vermeidung aller Verwechslungen, dann auch vermöge des Prioritätsrechtes und weil er bezeichnender ist, der von Scopoli gewählte Species-Name: »*pellucens*« den Vorzug, den ihm auch Serville einräumte.

Intelligenz.

An die Coleopterologen des Vereins.

Eine der besten und wahrlich nöthigsten Monographien droht wegen Absatzmangels zu stocken, die Monographie unsers verdienstlichen Lacordaire über die Phytophagen (Chrysomelinen). Wengleich sie sich nicht auf europäische Arten beschränkt, so sind auch diese mit gewohnter Gründlichkeit und Vollständigkeit vom Autor darin bearbeitet, und das Werk hat also das beste Anrecht auf die Bibliothek jedes eifrigen Coleopterophilen. Auf mein Ersuchen hat sich der Verfasser bereit erklärt, die bereits erschienenen 2 Bände (gross Octav, compress und elegant gedruckt, von resp. 740 und 890 Seiten) zusammen für den höchst mässigen Preis von fünf Thalern zu liefern. Gegen portofreie Einsendung dieses Betrages ist das Werk (Theil I. und II.) durch den entomologischen Verein zu beziehen. Besitzern des ersten Theils kann der zweite allein für 2 Thlr. 20 Silberg. geliefert werden.

C. A. Dohrn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1848

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August

Artikel/Article: [Intelligenz 224](#)